

Schachfreunde verlieren klar

Brakel (WB). Der Mitkonkurrent im Tabellenkeller der Verbandsliga konnte nicht geschlagen werden. Im Gegenteil: Im Heimspiel gegen Brackwede unterlagen die Schachstrategen aus Brakel und Bad Driburg mit 1:7. Matthias Fischer sorgte für den Ehrenpunkt.

Völlig von der Rolle präsentierte sich der Gastgeber. »Keiner von uns konnte sich an eine derart hohe Niederlage erinnern«, berichtet Dieter Klahold. Dem Nieheimer Matthias Fischer blieb es vorbehalten, für den Ehrenpunkt zu sorgen. Alle anderen Schachfreunde mussten passen. »Es war ein Spiel, in dem nur den Gästen alles gelang«, erklärt Klahold.

Mit nunmehr 3:9-Punkten belegen die Schachfreunde aus Brakel und Bad Driburg weiterhin den vorletzten Tabellenplatz vor Schlusslicht Brake (0:12-Punkte). Die kommende Aufgabe gegen den SV Barntrup (3:9-Punkte) am 18. März ist ein entscheidendes Spiel. Die Barntruper stehen mit einem deutlich besseren Brettverhältnis vor den Schachfreunden. Brakel/Bad Driburg setzt auf einen Sieg.

Freispringturnier in Steinheim

Steinheim (WB/güs). Hoffungsvolle Nachwuchspferde und guter Sport erwartet die Besucher an diesem Sonntag, 4. März, beim Freispringturnier in der Reithalle in Steinheim. Der um 10 Uhr beginnende Wettbewerb des Reit- und Fahrvereins Steinheim ist ein Qualifikationsturnier für das im Frühjahr stattfindende Freispringfinale der drei- bis vierjährigen Pferde in Münster. »Für unser Turnier wurden 17 Pferde gemeldet«, berichtet Johannes Günther.

Der Vorsitzende des RuF Steinheim zeigt sich mit dieser Resonanz zufrieden. »Auf Grund der eingeschränkten Trainingsbedingungen durch das frostige Wetter waren nicht mehr Meldungen zu erwarten«, schreibt er in einer Pressemitteilung des Vereins.

Beim Freispringen absolvieren die Pferde eine Hindernisreihe ohne Reiter. Von den Richtern werden Springvermögen und Ausdruck beurteilt.

Kantersieg der Driburger Frauen in Borken-Hoxfeld

Basketball: Jahn-Damen fahren 71:26-Auswärtserfolg ein

Sportkreis Höxter (wes). Bad Driburgs Männer erkämpften in der Basketball-Landesliga einen wichtigen Sieg gegen die Paderborn Baskets IV. Die Driburger Frauen trumphen in der Landesliga auf. Mit 71:26 gelang ein Kantersieg beim RC Borken-Hoxfeld II. Dagegen erlebten die Jugendteams aus Brakel ein schlechtes Wochenende.

Männer-Landesliga

Paderborn Baskets IV – TV Bad Driburg 55:62. Im Duell der Tabellenachtern waren beiden Teams die Nervosität anzumerken. So sahen die Außenstehenden eine zum Teil fahrigte Partie. Die Gäste konnten sich zwar zu keinem Zeitpunkt entscheidend absetzen, agierten aber athletischer, aggressiver in der Verteidigung sowie schneller und mit einem stärkeren Zug zum Korb. Dass die Begegnung von Unsicherheit geprägt war, lässt sich auch am dritten Viertel ablesen (9:9). »Ich war vor dem Spiel sehr nervös. Der Sieg ist sehr wichtig für uns und die Team-Moral«, betonte Spielertrainer Marius Müller, der froh war, nahezu in Bestbesetzung und mit vier Center-Spielern auflaufen zu können. **Beste Werfer:** Martin Göke (18), Jonas Groddeck (12).

Frauen-Landesliga

Borken-Hoxfeld II – TV Bad Driburg 26:71. Trotz langer Fahrt bis an die holländische Grenze waren die Driburgerinnen von

»Sind ein eingespieltes Team«

WB-Serie Jetzt spricht der Kapitän – Folge 36: Frederik Köhler vom TuS Bellersen

■ Von Rene Wenzel

Bellersen (WB). Das WESTFALEN-BLATT lässt in der Winterpause die Mannschaftskapitäne der heimischen Fußballteams zu Wort kommen. Heute spricht Frederik Köhler (30), Spielführer des B-Liga-Neunten TuS Bellersen. In der Rückserie will das Team eine bessere Platzierung erreichen.

Aufsteiger der Hinrunde: »Marc Unverzagt hat den Sprung von den A-Junioren in die Seniorenmannschaft gut gemeistert. Auf der Außenbahn im Mittelfeld macht der 19-Jährige starke Spiele. Er ist aus der eigenen Jugend und passt in unser Team.«

Pechvogel der Hinrunde: »Wir hatten bis dato keine größeren Verletzungen zu beklagen. Jan Schuhmacher ist beruflich oft verhindert und fehlte uns bei einigen Partien. Wenn der Torjäger in der Heimat ist und auf dem Platz steht, dann trifft er auch.«

Der schönste Sieg: »Das 7:0 gegen den SV Steinheim war hervorragend. Wir mussten auf ein paar Stammspieler verzichten und haben dem Gegner dennoch keine Chance gelassen. Steinheim ist technisch stark und müsste in der Tabelle weiter oben stehen.«

Die bitterste Niederlage: »Wir mussten uns gegen die drei Aufsteiger geschlagen geben. Im Spiel gegen Würzgassen haben wir 0:2 verloren. Zudem unterlagen wir Bad Driburg und gegen Stahl jeweils mit 1:3.«

Unser Trainer Johannes Harncke: »Johannes kennen wir schon seit vielen Jahren. Er passt super zum TuS Bellersen und macht seine Arbeit spitze. Momentan ist Johannes etwas angegriffen, weil

wir für Bellerser Verhältnisse wenige Akteure beim Training haben. Normalerweise stehen wir immer mit 20 Spielern auf dem Platz. Zur Zeit sind es allerdings nur zehn bis 15 Kicker.«

Unsere Schwäche: »Die Gegentore kassieren wir immer zu Beginn oder zum Ende des Spieles. Da fehlt uns die nötige Konzentration. Wäre das nicht der Fall, hätten wir deutlich mehr Punkte haben können.«

Unser weiteres Saisonziel: »Wir haben mit Thomas Niemeier das Team im Winter verstärkt. Der Angreifer kommt vom TuS Hembesen und wird uns weiterhelfen. Wenn wir keine Ausfälle verkraften müssen, dann sehe ich uns zwischen Platz vier und sechs.«

Aus der B-Liga steigt ab: »Dem SC Lauenförde wird wohl die

Sensation nicht mehr gelingen. Der FC Nieheim und der TuS Lütmarsen spielten gegen uns nicht stark auf. Für die beiden Teams wird es in der Rückrunde sehr schwer.«

Aus der B-Liga steigt auf: »Der SV Höxter spielt wie ein Überflieger. Das Team von Roland Klein profitiert auch vom Kunstrasenplatz. Zudem sehe ich in der Mannschaft von Reelsen Potenzial.«

Die Überraschungsmannschaft: »Auch hier muss ich den SV Höxter nennen. In der vergangenen Saison ist das Team fast abgestiegen. Die gute Leistung der Landesliga-Reserve verlangt Respekt.«

Ich spiele gerne beim TuS Bellersen: »Weil wir auch abseits des Platzes ein super Team haben. Der Kern der Mannschaft hält schon seit sechs Jahren zusammen und ist dem Verein immer treu geblieben. Wir sind ein eingespieltes Team.«

Das Geld aus der Mannschaftskasse wird verwendet für: »Wir werden eine Fahrt über ein Wo-



TuS-Kapitän Frederik Köhler verlangt von seinem Team mehr Konzentration.



Andreas Reineke (links) behauptet sich im Laufduell gegen Würzgassens Kapitän Ulli Nutt. Der TuS Bellersen will einen perfekten Rückrundenstart hinlegen und in der Tabelle klettern. Foto: Pascal Franklin

chenende machen. Als Reiseziel ist Köln oder Düsseldorf anvisiert.«

Deutscher Fußball-Meister wird: »Nach dem vergangenen Spieltag sehe ich einen Zweikampf zwischen Borussia Dortmund und

dem FC Bayern München. Die meisten Bellerser sind BVB-Fans und auch ich drücke dem Team von Jürgen Klopp die Daumen. Der Meister von 2011 spielt momentan den besten Fußball.«

Derby der C-Junioren

Driburg (rw). In der Fußball-Berzirksliga der C-Junioren kommt es heute um 18 Uhr zum Duell zwischen dem TuS Bad Driburg und der SpVg. Brakel. Im Hinspiel trennten sich die beiden Teams 1:1-Unentschieden. In der Tabelle stehen die Brakeler auf dem sechsten Rang. Mit einem Sieg kann die Elf von Christoph Kaletta vorerst

an den Warburg Sportfreunden 08 vorbeiziehen. Der TuS Bad Driburg steckt mit nur sieben Zählern im Abstiegskampf. Ein Punktgewinn reicht den Schützlingen von Jörg Härtlein zum Vorstoß auf den zehnten Platz. Zur Zeit belegt der SV Brilon den Platz am sicheren Ufer. Hüben wie drüben ist es das erste Punktspiel in diesem Jahr.

U 16-Regionalliga

TV Brakel – UBC Münster 52:91. Die Gäste spielten stark und beherrschten auf. Brakel konnte oft nur zusehen und geriet schnell in Rückstand. Trainer Tomas Brehm hatte im Vorfeld Entschlossenheit in der Verteidigungsarbeit gefordert. Davon blieb sein Team jedoch weit entfernt. Die Brakeler knüpfen nicht an ihre Form der vergangenen Wochen an, insbesondere die etatmäßigen Leistungsträger blieben blass. So setzte Brehm verstärkt auf die Ergänzungsspieler. »Die Jungs haben ihre Sache gut gemacht. Ich habe keinen Unterschied zur Stammmannschaft gesehen«, erläuterte der Coach. Christian Haan zeigte im Dress der Brakeler seine bisher beste Leistung.

Männer-Berzirksliga
Devils Alverdisen – TuS Bad Wünnenberg 20:0. Die Devils aus Blomberg, Steinheim und Alverdisen/Aerzen siegten kampflos, da Bad Wünnenberg das Spiel kurzfristig absagte.



Friederike Flemming-Schmidt erzielt 21 Punkte für Driburgs Frauen.

Beginn an hellwach. Sie überrannten die Gastgeber mit schnellen Ballgewinnen und daraus resultierenden Fastbreaks. Dabei profitierte der TV Jahn von seinem Tempo-Spiel und der körperlichen Überlegenheit. Die Spielfreude und Dominanz der Gäste nahm auch nach dem Pausenstand von 37:9 für Driburg nicht ab. Erst in den Schlussminuten ließ es die Vennemann-Truppe ruhiger angehen. **Beste Werferinnen:** Friederike Flemming-Schmidt (21), Anna Vennemann (15), Eva Willeke (12).

U 18-Oberliga

TSVE Bielefeld – TV Brakel 69:62. Brakel wirkte gegen körperlich starke Bielefelder von Beginn an nicht wach und lag nach einem zwischenzeitlichen 4:13 nach zehn Minuten mit 16:22 zurück. Im zweiten Viertel präsentierten sich die zu siebt angetretenen Gäste stärker, konnten den Rückstand jedoch nicht verkürzen. Zur Halbzeit stand es 35:28 für die Hausherren. Der TV kam besser aus der Kabine und drehte das Spiel zunächst bis zum Stand von 41:46. Vergebene Freiwürfe und Ballverluste sorgten aber dafür, dass die Partie eng blieb. Im Schlussviertel ging bei Brakel nicht mehr viel. Julian Böttcher nahm durch seine Foulbelastung vermehrt auf der Bank Platz. Ballverluste sowie falsche Entscheidungen in der Offensive

Dalhausen trauert um Dirk Lange

Verdienter Fußballer

Dalhausen (WB). Trauer und Bestürzung im SV Grün-Weiß Dalhausen: Plötzlich und unerwartet ist der verdiente Fußballer Dirk Lange am vergangenen Donnerstag im Alter von 42 Jahren verstorben.

»Dirk war immer mit ganzem Herzen dabei. Mit ihm verlieren wir nicht nur ein Mitglied, sondern in erster Linie einen guten Freund. Um so unfassbarer ist sein plötzlicher Tod«, schreibt Vorsitzender Torsten Rottkamp in einem Nachruf des Sportvereins.

Seitdem er im Alter von sechs Jahren in der F-Jugend des SV Dalhausen das Fußballspielen begonnen hat, war Dirk Lange den Grün-Weißen stets treu geblieben. Er hat in allen Jugendmannschaften gespielt und war eine wichtige Stütze der Senioren-



teams. In den Dalhausener Bezirksligazeiten gehörte der laufstarke Mittelfeld-

Dirk Lange ist im Alter von 42 Jahren den festen verstorben. Größen. Der Verstorbene hat sich nicht nur als aktiver Fußballer für seinen Heimatverein eingesetzt. »Ob als Schiedsrichter, Jugendbetreuer oder als Mitwirkender bei vielen Vereinsveranstaltungen – Dirk Lange konnte stets angesprochen werden und hat aktiv im Sinne des Vereins mitgewirkt«, hebt der Vorsitzende hervor.

Unter anderem hat Lange in 20 Jahren bei dem alle zwei Jahre stattfindenden Internationalen Deutschen Möbelcup als Betreuer der Firma Nolte-Möbel, Gernersheim, fungiert. Der Kontakt zu den Spielern dieser Betriebssportmannschaft ist nie abgebrochen. Noch im Alter von 40 Jahren hat Dirk Lange in der ersten Mannschaft des SVD ausgeholfen. Zudem war er fester Bestandteil des Alte-Herren-Teams. Der beliebte und positiv denkende Sportler hinterlässt eine große Lücke.

Der Sportverein Dalhausen wird ihn mit seiner Freundlichkeit und guten Laune in Erinnerung behalten und ihm ein ehrendes Andenken bewahren. »Unser ganzes Mitgefühl gilt seiner Familie«, schreibt Torsten Rottkamp.



Neues Fahrzeug für den Kreissportbund

Freude beim Vorstand und den Mitarbeitern des Kreissportbundes Höxter: Im Höxteraner Autohaus Ford Heine überreichte Organisator Rainer Kampmann von der Agentur Vereintmobil aus Bünde gestern Nachmittag im Beisein der Sponsoren einen neuen Ford Transit (Neunsitzer) an den KSB-Vorsitzenden Alfons Menke. Der Bulli ersetzt das alte Sportmobil. Er kann von den im Kreissportbund zusammengeschlossenen Mitgliedsvereinen für Jugend- und Mannschaftsfahrten gemietet werden.

»Die kostengünstige Vermietung wird durchschnittlich an 200 Tagen im Jahr genutzt«, berichtete KSB-Geschäftsführer Thorsten Schiller. Der Vorstand des Kreissportbundes dankte den insgesamt 21 Sponsoren, mit deren Hilfe das neue Fahrzeug finanziert worden ist. »Das Engagement zeigt uns auch in schwierigen Zeiten die Verbundenheit mit den Sportvereinen«, betonte Alfons Menke. Unser Foto zeigt die Schlüsselübergabe von Rainer Kampmann (links) an Alfons Menke. Foto: Rene Wenzel